

Report by Wilfried Poenitz

Historisches Treffen von zwei Autoren, in deren Büchern Hartenstein eine beachtliche Rolle spielt.

Bei unserem Geschäftsführer traf eine Email ein von Mr. Stan Norcom, inzwischen Mitglied der ISCP, der mitteilte, dass ein Buch von dem Autor William Hochstuhl mit dem Titel: „German U-boat 156 brought war to Aruba, February 16th, 1942“ existiert. Stan informierte außerdem, daß dieses Buch zum 60. Jahrestag dieses Ereignisses neu erschienen ist und von der Tochter des Autors Jane Getty aus Wayne, New Jersey, vertrieben wird. Das war am 14. Mai 2003. Kurze Zeit darauf im September/Oktober verbrachten meine Frau und ich unseren Urlaub in New Jersey, USA, wo es zu einem Treffen mit Jane und Bill Getty kam. Wir erfreuten uns an hochinteressanten Gesprächen, die das Buch ihres Vaters betrafen, vor allem die glücklichen Zufälle, die dazu führten, Hartenstein, seine Besatzung und das „Leben“ auf U 156 kennenzulernen. Natürlich berichteten wir über unseren Club ISCP und seine Ziele und über unsere bisherigen Aktivitäten. Dabei stellten wir auch das Buch unseres Präsidenten David Jones vor: „Den Feind den wir töteten mein Freund“. Während unserer interessanten Gespräche wurde es unser aller Wunsch, die beiden Autoren, die zu diesem Zeitpunkt bereits 80 Jahre vollendet hatten, zusammenzuführen.

Genau ein Jahr später war es soweit. Als Captain David Jones mit seiner Frau Edwina ihre Tochter und deren Familie in Massachusetts besuchten, arrangierten wir ein Treffen in Wayland Mass., am Freitag, den 8. Oktober 2004. Wir waren 11 Personen, davon 4 ISCP Mitglieder. Die Familie Getty hatte sich um das Lokal gekümmert und ihre Eltern, William und Eileen Hochstuhl aus Middletown, New Jersey, mit nach Massachusetts gebracht. Es war ein Freude zu sehen, wie sich die beiden Autoren über ihre reichen Erlebnisse austauschten. Der Abend verging leider viel zu schnell und als uns der Restaurantleiter höflich bat, das Lokal zu verlassen, waren wir wirklich die allerletzten Gäste.

Bevor wir wieder nach Deutschland zurückkehrten, hatten meine Frau und ich die Ehre, Gäste im Hause von William und Eileen Hochstuhl zu sein und nutzten die Gelegenheit über viele Dinge, die uns bewegten, zu sprechen. Spezielles Interesse bestand, aus erster Hand über das Leben in Mitteldeutschland unter der sowjetischen Besatzung zu hören.

Diese Treffen sind unvergeßliche Erlebnisse und können hoffentlich eine Tradition werden.

William Hochstuhl übergab mir für unseren Club seine historischen Fotos über U 156, die zum Teil auch von dem 1. Wachoffiziers und Artillerieoffiziers von dem Borne stammten. Wir sind für diese Dokumente sehr dankbar.